E. 五 0-10-1-10-0 1 life Rebns.

2 6 9

01 01

Beichaffen, laß das Mortes Mitteiftlichen, laß das Wort dernfere Du hemmeft deduct nur das Glad. Und machft das Rittelfild noch irib. Logogriph.

Pag

Ħ

E

直

feln

1

And willt bu vor Gericht das Wort, Dent' die ieln Rittelfind beim endern ! Such' lieber friedlich du hinfort, Durch's Leben neben ihm zu wandern!

ei.	ings.	icher Fluß.	Uder Born	anthe
en-Figur.	1-2 Wüne. 2-8 Genücks. 8-4 Sausgerill.	4-6 fiden 5-8 Deut	空馬 8 日 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 - 8 OFFE
Sou C		1.	0	8
	-	00	20	-

Bon Dito Bod. Arthhogramm.

Birnbaum — Preisselbeere — Ston schnabel — Kalmus — Fallbaum — E beere — Alpenvelichen — Suesakirsche Hyazinthe.

Landerbende Pflanzennamen find in eine Bechenfolge zu bringen, daß der erfte Buch best gweiten Warte zu anstnandergereißt, weleder eine Pflanze ner

Bon Clara Spurgailg. Defigit-Mufgabe.

Borftebenbes find die ersten, britten und werten Gliben von gebn Mortern mit gleicher, sie ergängender gweller Glibe. Die beißt diese und mie beißen die Babrer? Fine Par

Interessantes aus aller Welt. Logogriph. Dachs — Lacks — Wachs. Begefpiel. T T tope \$0 H Relli Ħ Ma Röffeliprung . Aufabe gen 量 易 Ħ 1 Bahlen Rätfel. 결 要 Hitt 114 = 是 H 67821 \$on. THE STREET her er's

9

D

Der Bantes Dooble bie populäre ameritanische Beife, ift von einem Deutschen, Dr. Schachreg, ber 1755 als Argt in ber engilichen Armee diente, fomponiert morden.

Die beutider Banebrieftegge maridieren im Jahre an hundert Millionen Rlometer.

englifche Ausgabe von Es egiftiert eine englisch Robinfon Ernfoe, Die nur Worten besteht. Thomas Coriate verjuchte 1808 bie Eifch, gabet in England einzuführen, fließ aber auf Spott und Sohn.

Bis jum Enbe bes Deutschen Reiches 1806 bilbeten "Die freigen Leute auf ber Lenftircher Delbe" in Schwaben einen eigener freien Bauernftant von 39 Dörfern, Beilern und geben.

Chejam ift die Menthenferfert: Db wir Hers an Hers auch deftlicht. Rafft boch immer eine Tieffluft. Die wir niemals überbeilden: Richts fann gang des andre merden. Jedes folgt dem eig nen Triebe. Und ein Traumbild bleibe bie Sehrfur Und ein jehnen Waben der ber gener Daben des Biebe.

Röffeliprung. Mufgabe,

Bofungen ber Ratfel aus

Die Uellibergbahn hat eine Seigung von 1:14 und tann noch mit gewöhnlichen Bolo-moliven befahren werben.

Die Rorallen leben und bauen nicht aus, wenn die mittlere Jahreltemperatur nicht unter 20 Grab Geiffust finft.

Der Wert roben Eifens ju Golb verbalt wie I : 2094. Der Altefte Sternfalalog, ber bes Piolemaus, gablte 1025 Sterne, ber neuefte nach feiner Bollenbung 3 bis 4 Millionen. Hit

aus.

Eine Rrafe badt ber anbern bie Mugen nicht

Arthiogramm.

Onabrat . Ratfel.

4

0

0

Die eleftrischen Wellen der Jumfen-Telegraphie haben eine Adnge von 100 bis 1000 Meier, die der Röntgenftablen (mabricheinlich) 0,1 Milliontel Millionter. Bei Mongolen und Regern ift ber Beisbeits-n immer beffer ausgebilbet, als bei Europlern, 5. ibr Gebig in anemihnlich gebieben.

Der Borentansport durch Träger in China fommi schömal so teuer, als der durch prealitische Eisendabnen - trag bes niederen Lagelohnes.

A

E

Die Luft behnt fich bei Erbigung für jeben Gran

8

. 54

z

Drud der Genoffenschafterei Ebingen, Berantwortlicher Redatteur Frip Lord in Ebingen. Berlag der Berng, Hofmann'ichen Buchdruderei in Bildbad.

Der Erzähler vom Schwarzwald



W

Unterhaltungs-Blatt

reien Schwarzwälder.

9Rr

Bilbbab, Camstag ben 30. Ceptember 1905.

Die Auferftebung

bon Graf Les Toffto). Radbrud verboten.

Fortfehing.

Maria Pawlownas Einvirtung war der eine Einfluß, dem fich die Maslowa hingegeben hatte und der feinen Urfprung dem Umftande verdantte, daß die Nasslowa Naria Pawlowna lieb gewonnen hatte. Der zwelte Einfluß ging von Simonfon aus. Und diefer Einfluß fam daßer, daß Simonfon die Maslowa lieb

genommen hatte.

Alle Menichen folgen in them Leben und handere Pleigen.

Alle Menichen folgen in them Leben und Sandeln feitel eigenem Leben.

Leifs eigenem Leben, teils dem Zenfen anderer Pleigien.

Darth, imvieweit nach denen anderer Menichen, defteht einer for hand denen anderer Wenichen, defteht einer for hand denen anderer Wenichen, deren einer finden untereinander.

3u den geligt terhouden Wenichen, deren gendelts find, der finderen und einer auf der finden unterechnen und nur feiten, und dem den ficht im muererdnen und nur feiten, und dem dem den ficht im muererdnen und nur feiten, ab deien Allenhöben gebörte auch einer Serfande und seinen gebörte auch einer Serfande und mer nach ficht ihm unterechnen und nur feiten, ab deien Allenhöben gebörte auch Simonfon. Er plicate alles zu prifen, ließ jetnen Berligen abeit eine Bater, ein sehmidige Deren folgen, zu deier Allenhöben gebörte auch Simonfon.

Alls Egnunafiaß war er fich darüber flaz geworden, des ficht Bater, denftte feiter Euffroberung nicht nur feiten Betrig er den genen gebort auch den ficht feiter Euffroberung nicht nur den Bater, den ficht feiter Euffroberung nicht nur den Echter für Gebört, jondern fabritte feiter Euffroberung nicht nur den Echter für Gebört, jondern fabritte feiter Euffroberung nicht nur den Echter für Gebört, jondern fabritte feiter Euffroberung nicht nur den Echter für den Schulz gefommen nur, daß den er Den fund feiten Gebört, jondern fabritten für den Echter in den Deren für den ficht inn der Schulz gefommen nur, daß den er Den fund feiten welchen es zu der fichtige gefommen nur, daß den er den Fire für den Schulz er den den er Den fund er micht feiten wollten und des Barern alles was er für richtig bleit und bestämpte alles was er als falle auf der micht feiten wollten und des Barern alles eines Zelies der ger gen geginnen er guber beites Den weit den den Euffrant den der Euffreten den der Euffreten der den der eine Euffreten der eine Euffret

diesem Grunde hielt er es sin ein Berdrechen, Lebendiges zu vernichten: er war gegen den Krieg, die Todesstrafe, segliche Art Todschlag nicht nur von Menschen, sondern auch Thieren. In Bezone nicht nur von Menschen, sondern auch Thieren. In Bezone, die Gebe hatte er gleichfalls seine besondernetzen. The des Menschenstrung des Menschengeschlechte der beschen der Bernechrung des Menschenen er in dem Borchandensein der in Bestie Gedanktens fand er in dem Borchandensein der Bestählung der er in Bent Geben zu ehrer Wertung nach solche unverheltzateten Leute stellten seiner Wertung nach solche unverheltzateten Lenten Bestählung darin zu such solche Erlenntnis gewonnen, zu sehen schen schen Grundsähen gemäß lebte er denn auch, seit er diese Erlenntnis gewonnen, während er früher, als junger Mann anders gelebt hatte. Er hielt sich selbst et sonn auch, seit er diese Erlenntnis gewonnen, während er früher, als junger Mann anders gelebt hatte. Er hielt sich selbst

Seine Liebe ju Kariustan in Dert vonge diese Theorie nicht, da er platvulch siebert tiden er meinte, daß eine soldse Liebe die bhagoculisse Thätigsett, den Schwäcken zu helsen, nicht nur nicht beeinträchtige, sondern noch zu größerer Hingebung aniporne.

Reagen nicht nur nicht beeinträchtige, sondern noch zu größerer Hingebung aniporne.

Reagen aniche er auch den größen Teil praktischer Fragen nach eigenen Schußsolgerungen. In alle praktischen Anteren gelegenheiten hatte er seine besonderen Theorien: er hatte Regeln aufgesellt, wievies Stunden man arbeiten und ansernien, wie man sich nähren, selewaten und die Desch heizen milfie.

Blechzeitig war Simonson außerordentlich schiedern und die sehe heizen milfie.

Glechzeitig war Simonson außerordentlich schiedern und die sehe heizen milfieden hatte, sonnte nichts seinen Ent.

Las war der Menich, der dadurch entscheidenden Einfluß auf die Massowa gewann, daß er sie liedte. Mit
feinem weiblichen Empfinden hatte die Anskowa das erraten, und das Vewußslein, daß sie im flande sei, doß sie
eines so ungewöhnlichen Menichen zu weden, hob sie klebe
eines so ungewöhnlichen Menichen zu weden, hob sie in
ihren eigenen Augen. Rechlindom hatte sie aus Erosmut
und deshald heiraten wollen, weil er ihr die Ehe schuldig
zu sein glaubte; Simonson aber liebte sie so, wie sie sein
war, einfach um der Liede willen. Außerdem sühlte sie, daß
elmanion sie sin eine ungewöhnliche Frau halte, die sich
von allen anderen untericheide und besonders hobe stilliche
Espenschliche siede.

erfter die dam von anderen Phisiogen vervollfichnbegte Enthockung gemacht, das die weißen Blutförperchen (Leutochten) an erkranten Seitlen des Organismus, wo Auflöting des Gewebes vor fich geht, die gegenacht, des Organismus, wo Auflöting des Gewebes vor fich geht, die gestellen dere Presentigen Gewebesteile, nomentied Plymentlörnchen (anch wohl Batterien), die in der Leibestüffgett unlöstig find, in fich antichmen, gewissen vor getre getren oder ist est en Reisen der Gewebestern oder ist fien, und and den den gewissen vor getren oder erfernen. Reisen den Phistoper aufernen, Bei find den können gewissen bei genen geben geben geben geben geben geben der herben der gewissen gestellen oder Physikalischen Sehren der gewissen gewissen geben gestellen oder Physikalischer Behantung.

Sie wußte nicht genau, welche Sigenschaften er ihr zuichreibe, bewichte sich aber, um ihn nicht zu betrügen, mit
aller Archt die bisten Teiebe, deren sie sähig war in sich
zu wecken Und das wechte sie dazu dauch zu siechen, wie sie zu ihn das wechte sie dazu dauch zu siechen, wie sie nur immer konnte.

Den Ansang siech, wie sie nur immer konnte.

Den Ansang siech wie ein westangenen zu siechen gestund der guten
waren, als alle politicken Gestangenen zusammengeschhrit
worden witen Augen Simonssons unter den buschigen Augen
dunfelbauen Augen Simonssons unter den das der guten
dernachten ind der überhäugenden Siehen dervor auf sie deiten
gestachtere; sie war diese sehem auffallende Berdindung
ogn Strenge, die durch das strupptige Hau und die zu
sammengesgownen Lugendeum berwecknissen wurde, mit
sindlicher Gitte und Unschald im Bist wieder geschen als
man sie zu den Politischen überschiftet. Und war auch sein
Mort zwischen ihnen getausch worden, so soch ein
Bist zwischen ihnen getausch worden, so soch den
des Gespräche hatten sie auch spaten nich gesäufen, das
wollt gestäche hatten sie auch spaten nich gesäufen, des
wollte Gespräche hatten sie auch spaten nich gesäufen.

Da bem ihrte, daß seine Mede, wenn er in ihrer Gegenwart spitach, an sie gerichter war, daß er sie here Gegenwart spitach, an sie gerichter war, daß er sie here Gegenwart spitach, sie er gerichter war, daß er sie here Gegenwart spitach, an sie gerichter war, daß er sie wid ben Strafgesangenen zu Kuß gung.

Non Rishus die Berm gelang es Readsudow nur zwei franten eine mit einem Reiz debeckte Barke bestagen, und ein gestlechten detegen, und ein gestlechten detegen und ein gestlechten Gesegenichten sind ser sie verschlichen und beite Mus beiten gebe und sie nicht einem Beragen, ob es ihr gut gehe und sie nicht einem beite. Auf sein sichen Gesegenichten Geschand, des und dien, seindlichen Geschald des Ausweichend, des und die eine Fragen des ihr gestal hatte. Und diese gedrückte und iride eine Beithalte Rechtlichen des Karmenes der Mamert der geschäftellen des ihreiten der Arden ein Berbalten wurde, der hab biese Bestückte mat geschäftellen und ernehen Berbalten der Genere den Kussen der Generen die Bestückte und ernehen Berbalteile, unter den Genstlich der Kachte des Generen des Generen Zuschald des unter des Generen ihr fahren der Generen Berteilung wiederlehre, unter dessen Ausseisung der seiner ihr keinertet die erregt zeigte, wobei sie, um sich zu vergessen, siehe seine nich die Arden der Genätzen der siehen Sein siehen Beit des Stelle nicht die Arden der siehen Sein er siehen Beit der gegenüber erregt zeigte, wobei sie, um sich zu wergessen, siehe siehe siehe siehen siehen der Genätzen der siehen Sein siehen Beit der gegenüber erregt zeigte, wobei sie, um sich zu vergessen, siehe siehe siehe Bestüssen, der siehen Sein siehen der si Soffmung.

Bei der ersten Zusammenftust in Tomst war sie wieder in der sie schaute nicht sussen der nud war nicht verwiert, als sie schaute nicht sussen und war nicht verwirrt, als sie schaute nicht sussen und war nicht verwirrt, als sie schaute nicht sondern und wegeniet. De trat ihm freudig und einfach enthgern und dantte ihm sir seine Wohlthaten, des er sie nit den Renschaus, der sach so der dassen wieden der sie nicht den Verschlichen zu geschaders aber dassen Grappenwanderung sam die innere Wand zweitwonatiger Erappenwanderung sam die innere Wandiung auch in ihren Aeußeren zur Erscheinung. Sie magerit ab, ihre Geschässen verderen zur Erscheinung. Sie magerit ab, ihre Geschässeren wur Erscheinung sie häte man sen schaften wird und den Kops, und weder hervort, das Haar sie in steil wird und den Kops, und weder in Kleidung und Haard, noch in dem Benedmen konnte man die früheren Spuren der Kockierie bewerken Und diese vor sich gehende und deretts vorhanderen Spandiung rief in Rechlindow sort und sort ein ein

demerken Und diese vor fich gegende und von beite ein bene Bandtung rief in Nechtsudow sort und sort ein besonders freudiges Geschl wach.

Alas er jest für sie empfand, war ein Geschl, das er seinen poetischen Leibenschaft, noch weniger mit der suntichen gerliebt Leichen Leidenschaft, noch weniger mit der suntichen Berliebtst, die societ gesolcht war, und nicht einmal mit dem Geschiht, das sich aus dem Berunftsein erfüllter Pflicht und Selbstynfriedenheit zusammenseste, unter dessen Ein-

gestorten in feinem fünfundzwanzigften Lebensfabre

Ernico, Graf von Tarent,

Dungajan 33 ihr nach ber Berurteilung die Ghe verfprocen

Roman von & Steinfirdner. Der Graf von Sarent.

Borthebung Radibind verboten.

A Longe dem Lickthen — ein Zittern der Hand und est nauhte verfolgen Tie Hand war heitz, eines der Alatichen am Kranze fing Fener, dann hüpfte die Flamme höher auf — im An hand der ganze Kranz in Flammen.

Er sieh ihn niederfallen auf den Fellengrund, im Nu hatte er eine der harzigen Fackeln aus dem Ringe geriffen und entzindet. Aun wohnte sich sein Kinge geriffen und entzindet. Aun wohnte sich sein kinge geriffen und entzindet, dant ansigen.

Een Finsternis war besiegt, mit dem Lichte sam neue

Seine Nerven waren akgestundst, der Lebendige war e bereits am das Schauerliche und an die Majestät des ihn umgedenden Todes gewöhnt.

Nis sein Auge alle die Särge überbliche, in denen seine Vorscheren schliefen, da lächelte er über seine frühere Korsahren schliefen, da lächelte er über seine frühere Kurcht. Er ging an den Särgen entlang, die in unregelnähigen Neihen aufgestellt waren. Einzelne standen alsein auf Piedeskalen aus weihem Narmor, andere, einer früheren Exocke augehörend, waren zusammengerüch und sogar aufeinandergestelt, den Narmorgestein, andere von machen. Viele waren in Marmorgestein, andere von

Aletall, wenige nur aus Solz gearbetiet. Ter Zahn der Zeit hatte gearbetiet an allen, die Sanntbeden waren vom Woder zerfressen und hüngen oftmals in Jegen, Inschristen daran, in Silber eingesticht, hatte der Kost verzehrt und waren unseierlich geworden. Jegt stand der Graf vor einem Sarge, der wohlerhalten war. Er jas die Juschrift:

die hochedelgeborene Frau Gräfin Maria von Tarent, gehorben im 37. Jahre ihrer irdiichen Laufdahn. Hier ruft in Gott

Friede three Wide

Mutter war es, die darin lag. Gleich daneben schlummerte der Bater, den er im Leben nicht gesannt. Der Sohn derrichtere ein sieles Gebet, dann ging er, den eigenen Sarg zu juchen, in dem man ihn bestattet. Den Cange suche et vergebens, bis er endlich um eine Sate bog. Da hatte man die Satege dich aneinander gelegt und einen auf den anderen; manchesmal lagen sie steile von duer, die alten schlummernden Herren und Freuz und deren wer unrüher Serien von Tarent, die Siese Toten waren wie unrüher Sohn beiette geschoben wogen Raummangels, ihre Namen und ihre Zeit war war der der Kitzerheine und Darrische einer Lage steinerner Sätige, in die nicht gesehr dar ihn gesen, auf einer Lage steinerner Sätige, in die kitzerheine und Darrische eingemeißelt waren, lag sein

n trachtete. Es war ein Sarg aus rohen, ungehobelten et Arctiern zusammengesügt, ohne Farbe und ohne Zierat. Um Zie gewöhnlichen Zeiten ware er sür einen toten Bettler in In gewöhnlichen Zeiten ware er sür einen toten Bettler in Aufgelt waren süchtig eingetrieben: sein Winder, daß n. es ihm gelungen war, das schwache Gehäuse zu sprengen. In die Bretter des Sarges lagen unten auf dem Boden, auf dem Eren der Sarges lagen unten auf dem Boden, auf dem einen derselben standen mit Areide die Worte angeldirieben:

Bitterkeit. Warrum hatte man ihm nicht eine Gefühl der beitenteit. Warrum hatte man ihm nicht eine einzige glune, kein Zeichen der Liebe mitgegeben zum letten Bang — war es doch der Sommermonat, in dem die Natur prangte in Binnen und Klüten.
Er hob die Bretter vom Boden auf und fügte die seiben wieder zu seinem Sarge, dann ging er weiter. Die Eruft war eine natürliche Fessengrotte mit viesen in

Sussen und Benichentgand der Natur no Sussen und Gänge schienen mitten ins midenartigen Einschnitten und Bertiefungen, war durch Menichenhand der Natur nachge Mandimal

und funtelde es nun taufendfältig beim Scheine ber bremenden Sargfacet, es bligte ber Rubin in damonisch

Zwifden den Potsteilen leuchtete

fich felbst zusammen

Plöglich schien es dem Grafen, als bewege sich die Plöglich schien es dem Entguge. Woher konnte Flamme der Facel unter einem Luftzuge, der Luftzug fonrmen bier tief unter ber

mertfam prüsend bemertte er nun in der fleinen, ichmasen, gabnenden Spatt in den patt in den Fessen. if, indem er ihn mit der und hielt ihn vor die blutfarbenem Glanze — dazwijchen Hände voll toltbarer blau-weither Brislanten, welche Feuer um sich breiteten in Taufenden von Resegen... Ein seines Schubläochen, das aus irgend einem Grunde der Faustis dester Stand gehalten, zeigte Hunderte von Topasen, Hände voll von geheinmisvoll schumernden Opasen sogien zwischen den geheinmisvoll schumernden Opasen sogien zwischen den fausten Sotzteilen, dazwischen keuchteten Smaragde und bebenden Händen die Holzteite des Kälichens zu entfernen fuchte, da fanden sich Persenveihen von nie gesehener Amethylie und Türkije in ganzen Logen.

Mis Graf von Tarent in begreiflicher Erregung mit

tleinen, ichmalen, gabnenden Spaul un ven genein. Er machte einen Finger naß, indem er ihn mit der Junge in Verbindung brachte und hielt ihn vor die Dessinge in Verdindung brachte und hielt ihn vor die Oessiung. Tas nasie Glied der Hand sichtet augenblichtich die Luftströnung. Aber wie hinringelangen in den engen Spatt? Die Natur oder vielleicht auch Menschen hand hatte eine Ihnmenge sleiner und auch großer Felstrümmer davor gewälst. Tarent sieche die brennende Frümmer davor gewälst. Tarent sieche entnommen und mit Anstrengung aller Kräfte begann er, wurden seiseite an räunen. Die Finger bluteten ihm, bilden und nur seitwärts tonnte er sich darin vorwärts bewegen. Oftmals wurde der Spalt io nieder, daß Tarent auf Händen und Knien sich nur vorwärts bewegen tonnte. Araft ausbieten nußte, sie zu bewegen. Er arbeitet höchster Anstrengung, endlich war das Wert getan, hinein zu gelangen in den Jelsspalt, mußte er sie bilden und nur seitwärts konnte er sich darin vor manchmal tamen Felsstilde so schwer, das er alle feine Die Finger bluteten ibm, fleicht auch Menschen nd and großer Fels-flectte die brennende dem er dieselbe ent-Er arbeitete ma fühfte augenblid fids tief

Beim Kriechen versengte ihm die brennende Fackel, die er mit sich genommen, oftwals Haar und Bart. Alfmählich wurde der Gang breiter, er sonnte sich aufrichten und vorwärts gehen — zusest gewahrte Tarent mit Stannen, das der Gang ausminde in eine zweite Grotte. Tiese zweite Grotte erwies sich um vieles größer als die erste Menichliche Stelette sagen darin, Generationen Berstortener aus einer sange vergangenen Zeit, da man die Ansertigung von Särgen nicht sannte. Ein größer ein Altar gewesen, defand särüber. Es war ossender ein Altar gewesen, der Grat das Worte, in den Stein eingehauen

Mappen der Grafen von Tarent eingegraben.

breiten Goldfläche war das

Fortiegung folgt.

"Im Jahre 114 nach dem Der Lebende erschauerte Tode des Herrn," Er befand sich in einer

Katasomke der ersten Ehrupen. Ehristenkapelle war seit Tas Gesteinnis der alten Christenkapelle war seit Generationen auch in der Familie Taxent verschollen. Kein Sterbsicher wußte darum. Vom Altare weg lenkte Graf Taxent den Blid über die ganze Grotte. Tiese war Gramen und das Gestein zeigte mehr gertiefungen und Einschnitte. Bertiefungen und Einschnitte. An den Wänden entlang gehend und oftmals über Stefette schreitend, blieb er plöstlich in einer Ecke be-

troffen fie fteben bas, mas. icine i n Traum? E 145 eine Bill bes Ginnes

tanidining.

Er tonnte es nicht jaffen jahen, erschien jo unglaublich, farr vor Stannen näher trat naber trat o ungeheuerlich, daß er

III Der Schall

Gold, hier zwanzig, fünfzig, hu mehr — die Lederbeutel, welche Auf dem feuchten Jessengrund lag Gold, geprägtes b, hier zwanzig, fünfzig, hundert Stüde, mehr, immer dasjelbe emhalten hatten,

Telfenlaborinth

Erbe? Auf-

zierte ein riefiger ichwarzer Tiannant von unschäsbaren Werte. In höchsten Staunen wog der Entbeder die fostbare Wasse in der Samd. Ein Kenner hätte ihm iagen können, daß mit derießen ein ganzes Fürstentum leicht erkaust werden konnut. Rum legte er den Säbel zurück und nun sah er Tolche, Meiser, Trinksecker, Halles in denkbar köstbarster Fassung. Ein Armreis von autiser Arbeit machte dann seine Aufmerstamfeit rege: auf der breiten Goldstäcke war das merstamfeit rege: auf der breiten Goldstäcke war das verichlossen, aber der Zahn der Zeit hatte das bogen. Ohne Mithe gelang es dem Grasen, eines spitzen Steines, den Teckel zu sprengen. Ein Gegenstand vor allem seiselte seinen war ein mohammedansischer Säbel. Die Scheit uchte, da fanden sich Perfenreihen von nie gesehener Pracht und Reinheit, jede Perfe war da vertreten von der Größe der Erbse dis zum Umsang des Tanbeneies. der hart an der purem Golde gearbeitet und mit Reihen von anserordent-lich fostbaren Steinen gesast. Den Griff des Sabels es war vom zähen Nun fiet fein Blid auf einen flachen, schmafen Naften, Er zog ihn hervor. Las Dois in r vom idhen Tamaxindenfiamme Felfenwand hinter ben anderen Schaben Tas Hold war nicht versault, ndenstamme. Ter Tedel war Beit hatte bas Dolg verjeinen Blid: es Scheibe war aus

Sabels

Brgar Hb.

Trubel, Menre und Guftel find ba, mo ift benn abe-Auflöfung bes Bilberratfels in Rr. 77 : Beffer letern als fetern.

parcer zersaust und lagen in Stüden darnieder, eine ganze Menge von solchen Beuteln stand noch hart nebeneinander, aber durch die versauste Umhüllung, zwischen Moder und Feben schimmerte Gost, Godh, Godh! Lauter 016

Mingen aus einer sange vergangenen Zeit! Laneben stand ein keines hölzernes Kästchen, der Graf es von der Stelle rückte, fiel das moride gold

LANDKREIS CALW

k. Stuttgart 28. Cept. Bum Stuttgarter Bannhofumbau. Die Ablehnung bes Fuchsichen Edlogftragenprojette durch ben Ronig hat in eingeweihten greifen nicht fonderlich überrafcht. Schon in ber Weneralbireftion ber Ctaatseifenbahnen maren und find bis jum heutigen Tage swischen ben beiden Bertehrsabteilungen einerseits und ber Bauabteilung andererseits recht erheblide Meinungeverschiedenheiten bezüglich bes Schlofe bezw. Schillerftragenprojefte borhanden, und wenn auch die Entideibung bes Bertehrsminifters gu Bunften bes Schlogftrafenprojefte ausgefallen ift, jo war es doch langft fein Bebeimnis mehr, daß der Ronig ein Freund des Schillerfragenprojette fei. Bu ber toniglichen Enticheidung burfte insbesondere die Erwägung maggebend gewesen fein, baß bas Echillerftragenprojett infolge ber Möglichteit ber Berwertung und Erichliegung des gangen zwischen Schlog-und Schiller-, Königs- und Friedrichstraße gelegenen, jum großen Teil ber Eisenbahnverwaltung gehörigen Komplexes in industriellen und anderen 3meden mefentlich billiger auszuführen fein wird als das Schlogstragenprojett. Db und inwieweit auch Einfluffe ber Krongutsverwaltung geltend gemacht wurden, die ein erhebliches Intereffe an bem Schillerftragenprojett infolge ber baburch bedingten Bertefleigerung bes dem Krongut gehörigen Areals (insbefonbere bes Marftallareals) hat, lagt fich augenblidlich nur permuten. Die Enticheidung des Ronigs macht nun nochmalige eingehenbe Borarbeiten notwendig, die vorausfichtlich bie Borlage des Wesegentwurfs an die Landftande nicht unwefentlich bergogern werben.

Eintigart, 28. Sept. Die Stuttgarter Stra-Benbahnen beförberten über bie 4 Bolfefefttage 435 581 Berfonen, in Cannftatt 13 965 jufammen 449 546 Berfonen. Davon entfallen auf Sonntag ben 24. bs. in Stuttgart 128 089, in Cannflatt 4818 Personen. 3m Borjahr waren es im gangon 428 538 Berfonen. Auch auf ber Gifenbahn mar ber Berfehr bedeutend ftarfer als im Borjahr.

Stuttgart, 29. Cept. Das Ergebnis bes Brief-taubenwettfluge Ctuttgart-Berlin liegt jest por. Befanntlich murben am letten Dienstag, vorm. 10 Uhr, hier 74 Berliner Brieftauben bei guter Fernficht und windftillem Wetter aufgelaffen. Da bei ber Entfernung bon 500 Rm. Die Bogel wenigstens neun Stunden Fluggeit gebrauchten, tonnten am felben Tag teine Tauben in Berlin eintreffen. Wegen bes Rebels erwarteten bann auch bie Buchter am Mittwoch morgen feine Tauben. Tropbem traf, wie ber Lofalang. berichtet, die erfte von ihnen um 8 Uhr 22 Minuten bei orn. G. Deffing-Gr.-Lichterfelde (Berein "Beimfehr") ein. Gofort wurde ihr die Depefche abgenommen und burd Gilboten an bas Bivilfabinett gur Weiterbefordeurng an den Raifer gefandt. Die Debeiche war ben Tauben in einer Aluminiumrohre mitgegeben, die auf die oberfte Schwangfeder aufgenaht mar. Gie hatte folgenden Bortlaut: "Großer Ererzierplag gu Cannftatt, 26. 9. 05. Ew. Raiferl, und Ronigl. Majefrat! Ueber 6000 geflügelte Boten fteben foeben bereit, in ichnellem Ging nach allen Wegenben Deutschlands zu eilen und Runde ju bringen von der unter dem Allerhöchsten Proteftorat Gr. Maj. des Konige Bilbelm II. von Burttemberg ftehenden allgemeinen Ausstellung des Deutschen Militarbrieftaubenliebhaberverbands. Gie werben, wenn einmal der Ruf des oberften Rriegsherrn an fein Bolf ergeben follte, fofort bereit fein, fich ben Befehlen Em. Königl und Raiferl. Majeftat unterzuordnen. nigftv. Gauß, Oberburgermeifter. Fr. Rantenberg, Berbandsporfigender."

Gmund, 28. Cept. In ber heutigen Cipung ber burgerlichen Rollegien murbe bie Reuregulierung ber Gehalte ber Bolfsichullehrer vorgenommen. Es wurde einstimmig beichloffen, bie eigen e Gehalts: ftala aufguheben und wieber bie ftaatliche einguführen und zwar mit einer Ortegulage von 509 Mt., fo daß ber Gehaltsrahmen ftatt 1500—2700 Mt. jest 1700 -2900 Mf. beträgt, 200 Mf. mihr ols bisher. Für bie Stadt hat bas eine ziemliche Erfparnis gur Folge.

111m, 29. Gept. Dem Gaalbauberein wurde feinerzeit ber Raufpreis fur ben Bauplag von Geiten ber Stadt unverginslich gestundet. heute, nach Ablauf ber 10jahrigen Frift ift aber ber Saalbauverein fo wenig wie bamals in der Lage, die 25 000 Mf. gu bezahlen. Auf feine Bitte will die Stadt die Entrichtung ber Rauffumme auf weitere 10 Jahre ftunben.

In Stuttgart hat fich in einem Abort des Sauptbahnhofes ein Raufmann in felbstmorderischer Absicht in den Ropi geschoffen. Schwer verlett wurde er ins Ratarinenhofpital verbracht, wo er feinen Berlegungen alebalb

In einer anrüchigen Birtichaft in Cannftatt gerieten 2 Stromer in Streit, in beffen Berlauf ber eine ben andern durch einen Defferftich in die Sufte nicht unerheblich verlegt hat. Der Berlegte befindet fich im Arantenhaus; ber Tater ift festgenommen.

Am Mittwoch nachmittag ift in einem Reubau ber Dobenftaufenftrage in Cannftatt ein Maurer, ber unberufenerweise auf einem Balten von einer Beranda gur andern geben wollte, aus der Sobe des 3. Stodwerts in den hof gefallen. Er wurde mit ichweren inneren Berlegungen ins Bezirfstranfenhaus überführt und ift dort Donnerstag fruh 4 Uhr feinen Berlepungen erlegen.

Der 12jahrige Gohn bes Berbers Rehfuß in Rurtingen fam unter einen belabenen Rartoffelmagen und ftarb an ben erlittenen Berlegungen.

In Benningen DM. Ludwigsburg holte ber Schmieb. meifter Friedrich Schlogen mit feinem Fuhrwert Rartoffeln auf bem Ader. Unterwege icheuten bie Rube, er tam beim Authalten berfelben ju Sall und murbe über bie Bruft über: fahren. Außer einer heftigen Quetidung bes Brufitorbs und bes Magens erlitt er noch einen Rippenbruch und fonflige innere Berlegungen.

Der 72 jahrige verheiratete Bauer Matthaus Ded bat in ben Oberamtern Lubwigsburg, Leonberg und Bathingen in ben legten Monaten gabireiche Betrügereien verübt. Get-tens ber Staatsanwalticaft wird nun eifrig nach ihm gefahnbet.

Der Bauer Johannes Daner von De untlingen DA Leonberg wollte vom Bahnhof Beilderftabt mit feinem Subrwert Gnano holen. Er wurde infolge eines hinderniffes in Merflingen vom Bagen geworfen, tam unter die

Raber, wobei ihm beibe Beine ftart gerqueticht wurden, fo baß er fich in argtliche Behandlung begeben mußte.

Mus 31shofen melbet ber Staatsang, bom 26. Die Manoverübungen, welche fich in letter Boche in unferer Wegend abspielten und fo viele Schauluftige angegogen, haben in bem benachbarten Bolpertshaufen ein ernftes Familienbrama als Rachipiel gehabt. Als bas Militar bort abgezogen war, Samstag morgen, wurde einem feit einigen Jahren verheirateten Landwirt hinterbracht, daß feine Frau mit ben bei ihnen einquartierten Colbaten fich etwas ju tief eingelaffen haben folle. Bie ber Mann bies feiner Frau vorhielt, ichloß fich biefe in bie Gaftstube ein, legte fich zu Bett und erflarte, fie ftebe nicht mehr auf. Um Conntag morgen murbe fie neben bem Bett an einem Strid, ber am Raften befestigt mar, erhangt aufgefunden, am Ropf hatte fie eine blutende Bunde. Die Cheleute hatten ichon vorher viel Streit, und die Frau foll oft über die ichlechte Behandlung burch ben Mann geflagt haben. Roch im Laufe bes Conntags erichien der Oberftaatsamvalt von Sall mit dem Gerichtsargt gur Untersuchung des Falls. Die Bermutung, ber Mann werbe die Frau mighandelt haben, bestätigte fich indeffen nicht; vielmehr hat die erft 30 Jahre alte Fran, offenbar im Unmut über die Bormurfe des Mannes, felbft Sand an fich gelegt, eine unselige Tat, von ber auch ber Unblid ihrer beiben Rnabchen fie nicht abschredte, Die fie Rachts noch gu fich ins Bett genommen hatte.

In Bell bei Plodgingen tam ein noch fculpflichtiges Madden mit einem Reffel beigen Baffers fo ungludlich gu Fall, bag fich ber Inhalt über bas Mabchen ergoß, wobei es fich bedeutenbe Berlegungen an ber Bruft und im Ge-

Ein ichwertrachtiges Ralbel wurde furglich auf bem Transport von Befterftetten nach Altheim von dem Treibern jo gugerichtet, daß es nach einigen Zagen geschlachtet werden mußte. Dabei murben fo icheußliche Berlegungen festgestellt, bag ber aus Ulm berbeigerufene Oberamtstierargt eine großere Menge Fleifch als ungeniegbar bezeichnen mußte. Soffentlich geben bie beiben Tierqualer einer empfindlichen Strafe entgegen.

In Bohringen DM. Gulg war der Bauer Friedrich Begel mit noch anberen Mannern einem Schmieb beim Beschlagen einer Ruh behilflich. Begel murbe biebei bon bem Tier berart auf ben Bauch gestoßen, bag er lebensgefährlich verlett ift und an feinem Auftommen gezweifelt wird.

Berichtsfaal.

Stuttgart, 28. Gept. Der Strafprozegigegen ben Chefredatteur Bilhelm Reil von ber "Schwäbischen Tagwacht" wegen Beleidigung bes Ronigs von Gadien, ber auf naditen Montag ben 2. Ottober anberaumt ift, schwebt nunmehr ichon feit 3/4 Jahren. Die Unflage ift von ber Stuttgarter Staatsanwaltichaft erhoben worden, nachdem auf Erfuchen bes früheren Oberftaatsanwalts Derrich ner ber Ronig feine Buftimmung gur Anflageerhebung gegeben hatte. Gegenfrand ber Anflage ift ein burch eine größere Angahl beuticher Beitungen verbreiteter Artifel über ben befannten, im Dezember v. 38. unternommenen Berfuch ber Grafin Montignofo, ihre Rinder in Dresben gu feben. Es muß auffallen, daß gerade gegen bas Stuttgarter Blatt begw. feinen Redafteur Anflage erhoben wurde, mahrend gegen eine fehr erhebliche Angahl anderer Beitungen feine Strajverfolgung eingeleitet worden ift. Dieje auffällige Tatfache ift von dem angeflagten Blatt mit ber bis jest unwidersprochen gebliebenen Erffarung gu begrunden berfucht worben, bag ber Strafantrag auf ultramontane Ginfluffe gurudguführen fei. Befanntlich war der Durchführung des Prozeffes bisher die Immunitat des Angeflagten als Mitglied bes Landtags im Bege, und auch jest ift ber Termin fnapp einen Tag bor bem Bufammentritt ber Rommiffion für die Gemeinde- und Begirtsorbnung, melcher der Abg. Reil angehort, angefest worden, fobag beinabe eine nochmalige Musfepung bes Strafverfahrens erforberlich gewesen mare. Die Staatsanwaltichaft, welche burch Oberftaatsanwalt Faber vertreten fein wird, hat als Beugen für ben außeren Bergang bei bem Ericheinen ber Grafin Montignofo vor bem Tafchenbergpalais in zeipräfibenten Röttig und einen Kriminaltommiffar laben laffen. Die Antrage ber Berteibigung auf Labung ber Grafin Montignojo, bes General-Abjutanten bes Ronigs von Sachfen, Generals v. Eriegern und bes Juftigrate Dr. Behme-Leipzig find vom Wericht abgelehnt worden, worauf der Berteidiger Rechtsanwalt Dr. Eliag unter hinterlegung ber erforberlichen Gebühren von bem in ber Strafprozegordnung vorgefehenen Rechte der unmittelbaren Ladung der beiden letteren Zeugen Gebrauch gemacht hat. Der Berhandlung wird es hienach nicht an intereffanten Gingelheiten fehlen.

Stuttgart, 28. Gept. Schöffengericht. Telegraphenarbeiter Gottlob Dehler von bier, mighanbelte am Sonntag ben 20. August feine 14jahrige in ber Entwidlung gurudgebliebene frantliche Tochter in ber Erregung barüber, bag fie erft um 81/2 Uhr von einem Gpagiergang beimtehrte, jo fürchterlich mit einem Mehrrohrftode, bag fie 49 Blutunterlaufungen und offene Bunben am Ropf, Geficht und an den Schultern bavontrug, und bie Rachbarn fich über diefer Dighandlung entrufteten. Das Schöffengericht verurteilte ben Angeflagten wegen Rorperverlegung und groben Unjuge ju einer Gefängnisftrafe von 4 Bochen, mogegen berjelbe Berufung anmeldete.

Stuttgart, 29. Gept. Straffammer. Ludwigsburg erlitt unlängft ein 4jahriges Madchen, bas mit einem 4 Mongte alten Rinde in einem Zimmer einige Minuten allein gelaffen worden war, durch Annaherung an einen geheigten Dien und Deffnung ber Rlappen, fo ichwere Brandwunden, daß es 21/2 Stunden fpater farb. Die Mutter des Rindes, Die Biegeleiarbeitersehefran Ra-roline Ortwein, war unter ber Anflage fahrlaffiger Totung vorgelaben, entichuldigte fich aber bamit, bag, bevor fie auf einige Augenblide bas Bimmer verließ, fie ihr 4jahriges Rind ausbrudlich gewarnt habe, fich nicht bem Ofen gu nahern, und vorforglich die Dfenturchen geschloffen habe.

hiernach wurde die Angeflagte freigesprochen. Bamberg, 27. Gept. Das Reichsgericht in Leipzig bat bie Revifion ber im Rognalprozeffe Dour- | von 2 auf 4% erhobt.

beaux verurteilten Raufleute Abler und Bofer toftenfällig verworfen. Hourbeaux zog feine Revision ichon früher zurück.

Leipzig, 26. Sept. Der "hansvater" haupt bes Baifenhaufes bes Bororts Leufch warb wegen Sittlichfeitsverbrechen an noch nicht lajährigen seiner Bflege anbertrauten Mabchen bom Landgericht gu 11/4 Jahren

Gefängnis und 3 Jahren Chrenrechtsverluft verurteilt. Bromberg, im Sept. Die Straftammer verurteilte ben Seminarbireftor Schmibt wegen Un treue und Unterschlagung ju vier Monaten Ge-fangnis. Schmidt hatte aus ber Unterftugungstaffe für Seminariften erhebliche Summen jum eigenen Rupen berwendet, die Unterftugungsgelber an die bedürftigen Gemi-

nariften nicht abgeführt, auch feine Bucher geführt ufw. Ratibor, 28. Gept. Das Gomungericht verurteilte ben 21jahrigen Bergarbeiter Roburt, ber mabrend eines Ausstandes Dynamitpatronen gegen bas Saus eines Berginfpettore geworfen hatte, gu 4 Jahren Buchthaus.

Aunft und Wiffenfcaft.

München, 28. Gept. Der heutige Abend mar für ben übermorgen vom Umte icheibenben Generalintenbanten b. Boffart ein Chrenabend. Er trat jum letten Male mahrend seines amtlichen Wirfens als Darfteller auf und zwar als Chylod im "Kaufmann von Benedig". Das haus war übervoll befest. Bahlreiche Mitglieder bes foniglichen Saufes waren anwesend, barunter auch Bring Ludwig, ber fonft augerft felten bas Theater besucht. Bon auswärtigen Theaterleitern, fah man u. a. den Stuttgarter Doftheaterintendanten Baron Butlig. Rach ber Borftellung wurden Boffert fturmifche Ovationen bargebracht und gahllofe Rrange überreicht. Poffart banfte tief gerührt, wobei er die Wendung "Co Gott will, auf Wiederfeben!" gebrauchte. Die Ovationen festen fich auf ber Strafe fort.

Berlin, 28. Gept. Mus Anlag ber biesjährigen Gro-Ben Berliner Runftausstellung ift die goldene Debaille fur Runft bem Bildhauer Arthur Lewin-Funde in Charlottenburg, bem Bilbhauer Eduard Be p. rer in München, dem Maler Brofeffor hermann Chaper in hannover und dem Maler Moris Roebbede in Berlin verlieben worben.

Sandel und Folkswirtidaft.

Sintigart, 27. Sept. Mo sio b st markt auf dem Rordbahnhof: Laut marktamilicher Jusammenkellung waren heuer im ganzen 45
Bagen zum Berkauf aufgestellt. Neu zugesichtet waren 36 Wagen und
zwar 11 Wagen aus Italien, Breis 1250—1300 M., 2 aus Belgien.
2 aus Holland, davon 1 zu 1880, 4 aus der Schweiz, davon 1 zu
1850 Mk., 6 aus Oesterreich, Preis 1300 Mk., 8 aus Ungarn Breis
1860—1380 Mk., 1 aus Tirol, Preis 1380 Mk., 1 e pro 10 000 kg.,
3 Wagen Bitnen aus Oesterreich Iwstleinberkauf 6—7 20 Mk. per
bo kg. Nach auswärts wurden 17 Wagen berjandt. Markflage:
Insolge Regenweiter ruhig.—28. Sept., vorum. Heute siehen im
ganzen 89 Wagen zum Berkauf, von welchen neu zugesührt waren;
9 Wagen aus Ungarn, 1 aus Holland, 7 aus Oesterreich.— (Mostobstmorft auf dem Wilhelmsplag. Jusuhr 250 Jentner. Breis 5.00
dis 7.20 Mk. per Zir.
Ekstingen, 23. Sept. Am Güterbahnhof siehen heute 6 Wagen Mostobs sie 3 Bagen aus Holland und Steiermart). Preis
7.20—7 40 Mk. per Zir.
Tüblingen, 21. Sept. Gestern standen 4 Wagen Vostobst auf
dem Bahnhot; davielbe kam aus Oesterreich. Virnen kosteten 5.50 Mk.,
Nepsel aus Angara 7 Mk. Absay rasch. Auf dem Kelternben Jamen heute etwa 40 Söde einheimisches Obst zum Berkauf.
Der Zir. gemische Birnen koste über 6 Mk.
Winnerden, 28. Sept. Dem heutigen Obstmarkt wurden 60
Söde Rossdas (Birnen) und etwa 35 Körbe Taselobst zugesührt
Vreis des Vockobses 6.20—7 Rk., Taselbirnen 8.50—9.50 Mk.,
Breis des Vockobses 6.20—7 Rk., Taselbirnen 8.50—9.50 Mk.,
Breist des Vockobses 6.20—7 Rk., Taselbirnen 8.50—9.50 Mk.,
Breist der Rossen etwa 180 Stüd Milchichweine zum Berkans gestellt
Breis pro Baar 40—45 Mk.

Seerbstmachrischten. Stuttgart, 27. Cebt. Do fto bit martt auf bem Rorbbabn-

Preis pro Baar 40-45 Mt.

Berbfinachrichten.

Meimsheim, 28. Sept. Lefe jest allgemein begonnen. Ber-fäufe bis jest einige auf Mittelpreis. Souft noch tein fester Preis. Gewicht von Portugieser nach amtlicher Bage 75°. Dürrenzimmern, 28. Sept. Lese in vollem Gange. Qualität

und Quanität befriedigen febr.
Rleingariach, 28. Sept. Lefe ift nunmehr in vollem Gange. Analität nach ben vorgenommeren Gewächsproben recht gute, einiges verfiellt, feste Känse noch nicht abgeschlossen.
Danjen a. J., 28. Sept. Lefe in vollem Gang. Giniges verstellt, noch fein Kauf. Künfer erwünsicht.
Rordbeim, 28. Sept. Lefe in vollem Gang. Roch fein seiter Kauf dach Riefes verfiellt

Rauf, boch Bieles verftellt. Großgaciach, 28. Sept. Die Lese beginnt hier allgemein ansangs nachter Woche. Es ift eine Frende, tie hies Weinberge ju begehen. Da sie unter bem Hogelichtag nicht gelitten haben, begegnet man überall einem reichen und gesunden Behang. Die Deuchelberg-lagen mit der Trollingersucht ragen auch heuer wieder über viele

man überall einem reichen und geinnden Behang. Die Dengelberglagen mit der Trollingersuncht ragen auch heuer wieder über viele
Tigen hervor. Die Beinkäufer werden heuer gut daran tun, die
Beinberge vorher zu besehen und fich von dem Stand dere liben zu
überzengen. Ber in Geobgatiach mit seinem rationellen Weindon
einmal eingekauss hat kehr kets wieder dahin zurück.

Weinsberg, 27. Sept. Die Stadtgemeinde hat vom Berkauf
von Obit diese Jahr 2107 Wit eingenommen.

Aus dem Weinsberger Tal. Die Less wurde much bie den au wurde
durch das senchtwarme Weiter, nun allgewein begonnen. Ueberall
sieht man schon Weinköhnere Weiter, nun allgewein begonnen. Ueberall
sieht man schon Weinköhnere Weiter, nun allgewein begonnen. Ueberall
sieht man schon gesaßt und abgesührt. — In Siche nu wurde
auf dem Schlofigtt am Denstag mit der Lese des Frühgewächses
begonnen. — In Reis ach wo deses Jahr eine vorzägliche Qualität
wächst, sind schon einze Kause abgeschlossen worden. — In Billsb ach ist schon ein recht heibiliches Treiben, Känser sind wilksommen.
Einen sessen Breis weis man immer noch nicht — Alfaltrach. Im Schlofignt hat die Lese begonnen anch die anderen Weingärtner sangen an zu lesen. — Hölzern. Die Lese hat dier begonnen, nachdem
vorige Woche schon zum Teil eine Borlese gehalten worden war. —
Eberst ab t. Unsere schönen Lagen liesen diese Jahr auch schone
Tranden. Känser willsommen.

Die Weinanssichten in Süddentschland. Rachdem über
die Lage der Kärtt. Weinberge bereits berichtet wurde, dirch ein ein lleberblic über die sonstigen Weinaussichten in Süddenischen bebeutend redusiert. Im Ereisgan, in der Marfgräßergegend, in der Weinernte, doch hat der Jagel in vielen Gebieten die Aussichten bebeutend redusiert. Im Ereisgan, in der Marfgräßergegend, in der Weinernte, doch hat der Heilen Gebieten der Marfgräßern, wo man im allgemeinen eine zufriedenskellende Weinente erdartet, hatten der Maifroß und auch die Beronospora gelitten haben. In der angerichtet. Eljag Bothringen burfte bon allen beutiden Weint bieten am meisten burch bie Beronospora gelitten haben. In ber Rheinpfalz hat die Mittelhaarbt in ben besten Beinlagen eine gute Beinernte zu erwarten. An ber Unterhaarbt burfte bie Ernte ber frühen Portugiesertrauben recht gut ausfallen. An ber Oberhaarbt sind dagegen die Aussichten weniger gut. In Franken rechnet man auf einen halben Gerbstertrag.

Loubon, 28. Sept. Die Bant von England bat ben Distont

Lette Nachrichten.

Stuttgart, 30. Sept. Der König hat für bas Fried-rich Lift-Dentmal in Kufftem einen Staatsbeitrag von 2000 M. aus bem allgemeinen Dispositionssonds bewilligt.

Gruppenbach b. Beilbronn, 29. Gept. Der Ronig hat bei bem fiebenten Angben bes Bauern Rarl Bauer Batenftelle übernommen und bas übliche Gelbgeschent überreichen

Berlin, 29. Cept. Aus St. Betersburg melbet die

Rat. Big.: Minifter v. Bitte außerte fich in begeifterten! Worten fiber Die Mufnahme, Die ihm Raifer Wilhelm in Rominten bereifete Der Raifer habe ihm bei bi grußung wortlich gejagt: "Ich erweise Ihnen diesellen Ehren wie einem gefronten Saupte. Gie haben außerordentliches geleiftet und ich gratuliere Rufland zu bem Befit eines folchen Mannes. Wenn die Monarchen viele folder trene Diener hatten, wurde man von der Monardie beffer benten.

St. Betereburg, 29 Gept. Der frangofiich-ruffiiche Sanbelanertrag ift beute nachmittag unterzeichnet morber

und boch erfolgreich annoncieren billia will, benittt ben Freien Schwarzwälder".

Der heutigen Rummer liegt unfer 2Binter-Mahrplan 1905/06 bei

Großfrüchtige Studielbeer=

Johannisbeer=

(Nieber- und Bochftamme) Rarl Rath. hat abzugeben.

Madchen-Gesuch. Ein fleißiges ehrliches

Wäd dien

wird in Jahresftelle gefucht. Ein-tritt 15. Ott. oder 1. Nov. Theod. Bechtle.

schmekt der Kaffee unter Zusatz von





Leiftungefähigftes Saus am Plate.

Näumungs= Unsverfanf

herabgefetten Preisen. Umtaufch geftattet. Leo Mändle's Schuh warenfabriklager Pforzheim.

Deimlingftr. Ede Marftplas. Reparaturwerfftatte. 30



In Wildbad zu haben bei

Hof-Apotheke C. Metzger. Hoflieferant G. Lindenberger, (F. Funk

Rene

Bismartheringe

find frifch eingetroffen. Die Doje u Wif. 2.50 (35-40 Gt 3n. halt), prima Ware.

Berm. Ruhn.

Deffentliche Bekanntmachung betreffend ben Beginn ber Beichwerbefrift gegen bie Beranlagung jur Gintommenftener für 1905.

Rachdem Die Ginfchagung jur Gintommenfteuer fur bas laufende Steuerjahr in dem

Stenerdiftrift Wildbad

beendigt ift, wird in Gemägheit ber Bestimmung in Art. 56 bes Ginfommenfteuergefetes hiermit öffentlich befannt gemacht, daß die gefetliche Frift von 2 Bochen gur Ginlegung von Beschwerben gegen bas Gefamtergebnis ber Ginfchagung

am 2. Oftober 1. 3.

beginnt.

Renenbürg, ben 29. Geptember 1905.

St. Bezirfefteneramt.

Borftebendes wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht. Wildbad, ben 30. Gept. 1905.

Gemeindebehörde für die Ginfommenftener Bagner.

Concordia.

irtschafts-Schluss

am Conntag ben 1. Oftober

ladet ein

Chr. Kempf.

Villa Blumenthal.

Sonntag den 1. Oktober Miridialla Sa

Wirtschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Einer geehrten hiesigen Einwohnerschaft bie ergebene Anzeige, bag ich bas

Gasthaus z. gold. Aldler

pachtweise übernommen habe und unter heutigem eröffnen werbe. Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, durch Berabreichung guter Speifen und Getrante meine werte Rund. schaft gufrieden gu ftellen und lade gu freundt. Besuch höft. ein.

Ernst Diet.

Bilbbab, ben 30. Cept. 1905.

Montag ben 2. Oftober Wiekel=Suppe

wozu einladet

Der Obige.

Gröffnung

meines Geichäfts erfolgt

hente abend

Der Berfauf beginnt am

Sonntag.

Bb. Bolch, Wildbad.

Morgen Sonntag von Bwiebelauchen

nebst vorzüglichem nettem Wein wogu hoft. einladet

Chr. Schmid gur Gilberburg.

的名名的名名的名名的名名的名名的名名的名名的名

Meiner werten Rundschaft, sowie meinen Freunden,

jur geft. Rachricht, baß fich meine Wohnung vom 1. Okt. ab

haufe des firn. Christian Großmann (beim Windhof) befinbet.

> Alfred Eberle . Edneibermeifter.

NB.: Etwa mir zugedachte Arbeiten fonnen bei Gran Sagmaier, Sauptfirage, abgegeben werben."

von 14-16 Jahren, welche das Bijonteric-Policren in einer Bforgheimer Bijouteriefabrit erlernen wollen, finden bei gutem Anfangelohn bauernde Stelle. Rabere Mustunft erteilt

> 3. Riexinger Mefferschmiedmftr., Bilbbab



Ausverkauf von Blousen in Baumwollflanell und Cheviot

ein Poften früher 6 Mit., jest 3.50 Mit. ein Poften früher 8-9 Mf., jest 4.50-5 Mf. ein Poften früher 10-15 Mt., jest 7-9 Mt.

Suftan Ruch

Das beste für schwache Augen u. Glieder 🛫

Kölnisches Wasser

r. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt ärztlich empfohlen bei entzündeten schwachen Augen und Gliedern (besonders, wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes und billigstes Parfiim.

In Flaschen à 40 u. 60 Pfg. Alleinverhauf für Wildhad bei .J. F. Gutbub.

Für Brantansstattungen

owie bei fonftigem Bebarf von Dobeln empfehle ich gu billigften Preifen alle Corten

Betten u.s.w.

Es follte baber Riemand verfaumen, vor Ginfauf von

Aussteuer=Möbel mein großes Lager ju befichtigen und fich über die Bare und Breife gu informieren.

Gigene Polfterei und Schreinerei.

Reinhard Sickinger

Dobel- und Musftenergeschäft Waijenhausplat 8.

**************** Drud und Berlog ter Bernh. Sofn ann'ichen Luchtruderei in Wilbbad., Berantwortl. Rebalteur: G. Reinhardt bafelbft.